

EIN FEST SOLLTE ES SEIN - UND EIN FEST IST ES GEWORDEN!

Ich erinnere mich noch gut an das Vortreffen für das Jubiläumsfest der Fürst Donnersmarck-Stiftung in der STATION Berlin am Gleisdreieck ein paar Wochen vor dem großen Tag. Selbst im leeren Zustand wirkte die Halle imponierend. Wie das Ganze am Veranstaltungstag aussehen sollte, konnte ich mir allerdings noch nicht richtig vorstellen. Umso beeindruckter war ich, als ich dann am 9. September 2016 die Location betrat. Obwohl es früh am Tage war und überall noch aufgebaut wurde, füllte sich die Halle mit Licht, Leben und einer prickelnden Vorfreude auf das große Fest.

Neben der tollen Atmosphäre war ich sogleich begeistert von der Vielfalt der dargebotenen Ausstellungen und Angebote: Vom Kräutersammeln, über den Rollstuhl-Parcours bis hin zur Malaktion. Da fühlte ich mich mit meinem Yoga-Angebot gleich gut aufgehoben, denn auch hier ist die Vielfalt überwältigend. Ob mit Krücken, Rollator oder im Rollstuhl – jeder kann Yoga machen! So freute es mich auch, dass einige Neugierige an den beiden Schnupperkursen von „YOGA barrierefrei“ auf der Aktionsfläche teilgenommen haben. Es war zwar ein ungewöhnliches Setting für Yoga mit viel Gewusel und Geräuschen um uns herum, aber trotzdem konnten wir uns einen kleinen Raum der Konzentration und inneren Stille schaffen.

Aufregend war natürlich auch das Interview mit Tom Böttcher auf der Hauptbühne. Eine große Chance, mein Herzensprojekt „YOGA barrierefrei“ noch weiter zu verbreiten – wofür ich der Fürst Donnersmarck-Stiftung sehr dankbar bin! Vor sechs Jahren kam ich mehr oder weniger zufällig zum Yoga und war gleich überwältigt davon, wie gut es mir tut. Durch meine Gehbehinderung habe ich starke Rückenschmerzen, die sich enorm verbessert haben, seit ich täglich Yoga praktiziere. Das hat mich so beeindruckt, dass ich mich dazu entschlossen habe, Yoga auch an andere Menschen mit Körperbehinderung weiterzugeben.

Gleich neben meinem Ausstellungsstand beim Jubiläumsfest war die WIR-Redaktion mit ihrer Foto-Aktion. Ganz spontan entschied ich mich dazu, mich auch ablichten zu lassen. Und dass ich aus dieser spontanen Idee heraus tatsächlich auf dem



KATJA SANDSCHNEIDER

YOGA barrierefrei, Jubiläumsfest
in der STATION Berlin

Titelbild des WIR-Magazins gelandet bin, hat mich umgehauen. Noch heute sehe ich durch Zufall manchmal diese Ausgabe des Magazins, z. B. im Seehotel Rheinsberg oder in einem Yoga-Studio, und muss immer kurz stutzen, wenn ich mir selbst vom Cover aus zulächle.

So ist mir das Jubiläumsfest bis heute in bester Erinnerung und ich bin sehr dankbar, ein Teil davon gewesen zu sein!